

Aus Baden-Württemberg zur Prüfung angerückt

Befreundete Floriansjünger aus Altbulach erhalten nach erfolgreicher Absolvierung Leistungsabzeichen

Von unserem Mitarbeiter
ALFRED THIERET

REUNDORF Regelmäßig im zweijährigen Rhythmus beweisen die Feuerwehren bayernweit durch die erfolgreiche Ablegung der Leistungsprüfung ihre Schlagkraft und Einsatzbereitschaft. Wie immer unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, fand am Freitag eine Leistungsprüfung in Reundorf statt. Sie war allerdings keine gewöhnliche Veranstaltung.

Auffällig für einen außenstehenden Beobachter waren bereits die orangeroten Jacken der Aktiven, die sich von der üblichen gelbschwarzen Bekleidung der Feuerwehren bei uns stark abhoben. Es handelte es sich auch nicht um Reundorfer Feuerwehrleute, sondern um Floriansjünger aus Altbulach in Baden-Württemberg, die am Obermain die Leistungsprüfung ablegten. Die Verbindung zu den Feuerwehrleuten aus dem Landkreis Calw

kam durch den Reundorfer Feuerwehraktiven Klaus Pixner zustande, der aus Altbulach stammt. „Der Klaus kommt alle Jahre zu dem großen, von der Feuerwehr Altbulach Ende September veranstalteten Wein- und Zwiebelkuchenfest mit seiner Familie und steht uns bei dem zweitägigen Fest hilfreich zur Seite“, berichtet der Altbulacher Abteilungskommandant Thomas Mann.

Bei diesem Ereignis werden in dem an das Feuerwehrhaus angrenzenden Backhaus 400 Zwiebelkuchen und 250 Brote gebacken. Um die Verbindung nach Baden-Württemberg zu festigen, habe man diesmal den dreitägigen Ausflug der Aktiven nach Reundorf gelegt und auch noch die Leistungsprüfung eingeplant. Sieben Wochen hätten sich die Aktiven intensiv darauf vorbereitet, erklärte Thomas Mann. Im Gegensatz zu den sechs Leistungsstufen Bronze, Silber, Gold, Gold/Blau, Gold/Grün und Gold/Rot in Bayern



14 Mitglieder der Feuerwehr Altbulach legten im Rahmen ihres dreitägigen Aufenthaltes in Reundorf unter der Aufsicht des Kreisbrandinspektors Hermann Schuberth (li.) und der Kreisbrandmeister Thomas Hofmann und Tobias Winderbauer (v. re.) das Leistungsabzeichen in Bronze ab.

FOTO: ALFRED THIERET

gebe es in Baden-Württemberg nur die drei Stufen Bronze, Silber und Gold, die dafür umfangreicher seien. In Baden-

Württemberg gebe es keine Feuerwehrvereine. Altbulach sei einer von fünf Stadtteilen von Neulach, das 5500 Einwohner

zählt, und die Feuerwehr Altbulach mit ihren 22 Aktiven eine von fünf Abteilungen der Feuerwehr Neulach, die insgesamt über 140 Aktive aufweist.

Die Kollegen aus Baden-Württemberg absolvierten ihre Prüfung auf dem Gelände der Partnerwehr erfolgreich. Im Rahmen eines Kameradschaftsabends übergab der Kreisbrandinspektor Hermann Schuberth, der bei der Leistungsprüfung zusammen mit den Kreisbrandmeistern Thomas Hofmann und Tobias Winderbauer als Prüfer fungierte, die Leistungsabzeichen in Bronze an die 14 Feuerwehrleute der Feuerwehr Altbulach und hob deren gute Leistung hervor. Gleichzeitig forderte er sie auf, doch in zwei Jahren wieder zu kommen, um das silberne Abzeichen abzulegen. Auch Detlef Habermann, der Vorsitzende der Reundorfer Wehr, beglückwünschte seine Kollegen aus Altbulach zu ihrer Leistung.